No. 4. April 1870.

Nachrichtsblatt
der deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft.

Zweiter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Communications malacologiques. — Malacological communications.

Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

Von Ed. von Martens.

II. Mitteldeutsche Bergländer.

(Fortsetzung.)

6. **Königreich Sachsen** mit den Reussischen Fürstenthümern.

a) Perlenmuscheln im Voigtland.

Rolfincius, *Guern.*, Dissertatio chimica tertia, de Margaritis. Jena 1660. 4. cap. II. p. 4, (Menke § 86.) Perlenmuscheln in der Elster bei Oelsnitz.

Mylius, *Gttl. Fr.*, Memorabilium Saxoniae subterraneae etc. Leipzig 1709—18. 4. (Menke § 87.) Derselbe Fundort.

Kramer, *J. G. H.*, in: Commercium literar. Noricum 1735. S. 134. (Menke § 88). Ebenso.

Kundmann, Rariora naturae et artis. Breslau 1737. Fol. Auszug davon bei Lesser, Testaceotheologia. S. 888.

Titius, Wittenbergisches Wochenblatt, Jahr 1768. S. 169. (Schröter Flussconchylien. p. 172).

Entwurf der Kgl. Naturalienkammer in Dresden. S. 76. (Schröter l. c.).

Schröter, Geschichte der Flussconchylien 1779. S. 172, 173. Taf. 4. Fig. 1. eine Perlenmuschel aus der Elster.

Jahn, *J. G.*, Die Perlenfischerei im Voigtlande. 1854. Auszug daraus bei Möbius, die echten Perlen. (Abhandl. aus d. Gebiet der Naturwissensch. v. d. naturwiss. Verein in Hamburg. 1858. 4. S. 43—45.)

b) Andere Mollusken.

Schulze, *(Chr. Friedr.?)*, Einige zu der Naturhistorie der Dresdner Gegend gehörige Nachrichten, in Titius, Neue gesellschaftliche Erzählungen, Band I. 1758. S. 264—266. (Menke § 89). In einem Garten unweit der Fasanerie im königl. Lustgarten Patellae (Ancylus), eine Chama (Cyclas), Buccinum (Limnaeus) und *Tellina cultriformis* (nach Menke ein Unio, bei Schröter Flussc. p. 196 und Mörch Mal. Blätt. XII. 1865. p. 116. unerklärt).

Schulze, (Chr. Friedr.?), Nachricht von dem ohnweit Dresden befindlichen Zschonengrunde und von den darin vorhandenen Seltenheiten der Natur, in: Neues Hamburgisches Magazin, Band VII. 1770. Cochlea carduelis (H. fruticum).

(Anonym). Betrachtung der Schnecken in: Oekonomisch-physicalische Abhandlungen Theil VIII. Leipzig 1755. S. 765-860. (Menke § 90.)

Schröter, Geschichte der Flussconchylien 1779. S. 236. Die Coccinellschnecke (Planorbis corneus) bei Leipzig.

Ludwigius, Christ. Fried., Jnitia faunae Saxonicae. Programm der medicin. Facultät in Leipzig 1811. 4. Theil II. S. 10—12. 52 Arten nach dem Linnéischen System genannt, (Menke § 96) ohne Fundorte.

Charpentier entdeckte im August 1821 *Helix holoserica* am rechten Ufer der Weissritz zwischen Tharand und Heilsberg, Charp. Catal. moll. de la Suisse 1837. pag. 9. — Derselbe bei Ferussac prodrome 1821. Nro. 533. Helix (Clausilia) similis n. Königsbrück.

Klett, Gust. Theod., Verzeichniss von in- und ausländischen Land- und Süsswasser-Conchylien. Leipzig 1827. 8. (Menke § 92). Helix callosa n. (hispida mit starkem Lippenwulst). — Anodonta fluviatilis aus der Pleisse und weissen Elster, (ist An. Klettii Rossm. in litt. = complanata Ziegl., vergl. Rossm. Iconogr. Fig. 68). — Unio Polii n. (= U. crassus Retz).

Derselbe wird genannt als Finder für *Clausilia orthostoma* bei Leipzig von Menke synops. meth. moll. 1830 p. 130 und für Helix personata zu Döbeln bei Grimma, Rossmässler Iconogr. I. S. 69, Pupa (Buliminus) tridens, ebenda S. 81, ferner als Entdecker des Lebendiggebärens der Claus. vivipara Klett = similis Charp. (biplicata Mont.) Rossm. Iconogr. II. 7. 8. S. 14. Menke sagte von ihm 1830 l. c. „medicinae studiosus, molluscorum sedulus olim indagator, cujus praematuram mortem intime lugeo".

Rossmässler, Emil Adolf, († 9. Apr. 1867. Nekrol. Illustrirte Zeitung 11. Mai 1867.) Diagnoses molluscorum terrestrium et fluviatilium I. Heft 1833. II. 1834. 8. und Iconographie der Land- und Süsswassermollusken, Bd. I. 1835-37, II. 1838-44, III. 1854-59 enthalten zahlreiche Beobachtungen über die Mollusken Sachsens; Helix nemoralis fehlt bei Tharand, hortensis fast nie in Gärten, Helix umbrosa var. minor bei Tharand, holoserica ebenda, glabra zwischen Dresden und Pillnitz, nitidosa, nitidula, Vitrina diaphana, Bulimus montanus, Clausilia similis bei Tharand gemein, ventricosa im Plauenschen Grund; plicata; Pupa minutissima; Succinea Pfeifferi n. bei Leipzig. *Amphipeplea glutinosa* 1832 bei Leipzig gefunden. Planorbis *Rossmässleri* Auerswald ebenda. Paludina achatina in der Elbe bei Dresden, Unio margaritifer var. minor in der Trübisch zwischen Tharand u. Freiberg.

—, Bemerkungen über europäische Najaden, Zeitschr. f. Mal. 1853. S. 14. 15. Anodonta cygnea und piscinalis bei Leipzig, Unio Batavus allein im Gebirgsflüsschen Zschopau bei Mittweida.

—, in seinem Nachlass findet sich ein handschriftliches Verzeichniss der in Sachsen vorkommenden Conchylien.

Potiez et Michaud, Galerie des mollusques 1838. p. 218. Limnaea labiata Rossm. (pereger) p. 22. Fig. 9. 10. Saxe.

Nagel, Uebersicht der in der Gegend um Dresden aufgefundenen Mollusken. (Mir unbekannt, ohne Angabe des Jahres erwähnt von Reibisch).

Küster, Gattung Unio in der neuen Ausgabe von Chemnitz, S. 85. Taf. 21. Fig. 6. Unio limosus var. Deshayesii aus der Elster bei Leipzig.

Schmidt, Ad., Malakologische Mittheilungen, 8. über einen von Bernh. Auerswald in Leipzig entdeckten neuen *Planorbis*, *Pl. Rossmässleri* Auerswald. Zeitschr. f. Mal. VIII. 1851. S. 179—183.

Assmann, F. W., Gesetz der Bändervertheilung an Helix nemoralis (in den Gärten des Johannisthales zu Tausenden). Zeitschr. f. Mal. IX. 1852. S. 11—19.

Reibisch, Theod., die Mollusken, welche bis jetzt im Königreich Sachsen aufgefunden wurden, nebst Angabe ihres Vorkommens und ihrer Fundorte. Allgemeine deutsche naturhistorische Zeitung, im Auftrage der Gesellschaft Isis in Dresden, neue Folge, I. Band 1855. Seite 409—432. 70 Landschnecken und 49 Süsswasser-Conchylien. Arion ater vorzugsweise in bergigen, rufus mehr in ebenen Gegenden, *albus* im Wald und in Kellern ziemlich gemein; hortensis. Daudebardia brevipes u. rufa an mehreren Lokalitäten. Vitrina elongata an vielen Stellen, häufiger als diaphana, H. ruderata in gebirgigen Gegenden, nirgends häufig; H. alliaria (glabra) an mehreren Stellen, fast nur in bergigen Gegenden (vergl. Ad. Schmidt, Mal. Blätt. I. 1854. Seite 10); nitidula Dresden, Leipzig, etc., pura an mehreren Stellen. H. umbrosa nur in bergigen Gegenden; carduelis Schulze 1770 (die allbekannte fruticum), incarnata, strigella, sericea, hispida; *bidens* Leipzig u. Oschatz; Cobresiana Tharand, Maxen, Leipzig. H. obvoluta ziemlich gemein, holoserica weniger gemein, Plauenscher Grund, Tharand, Pirna, Geissingberg. H. Vindobonensis (die Elbe herab bis) Meissen. H. nemoralis u. hortensis in Menge, in den weniger bebauten Gegenden letztere allein. Bulimus tridens Strehlen, Dresden (detritus nicht erwähnt). Balea perversa Cottaer Spitzberg, Wolkenstein, Schneeberg. Clausilia orthostoma an vielen Orten, nur in gebirgigen Gegenden; varians unter Basaltblöcken auf dem Geissingberge, Rossmässler; parvula Frauenstein u. Schneeberg; pumila Plauenscher Grund u. Tharand, Rossm.; nigricans gemein durch das ganze Gebirge; ventricosa Wildberg, Plauenscher Grund, Schandau, Wolkenstein; plicatula an vielen Orten; plicata gemein; vetusta var. minor Tharand, Rossm.; biplicata = similis noch häufiger und weiter verbreitet als plicata.

Limnaeus *glutinosus (Amphipeplea)* Teich des botanischen Gartens und Steinbruchlachen bei Leipzig, Rossm. Planorbis corneus im Flachland gemein. Beide Physen und beide Ancylus. Paludina vivipara Elblachen, ferner bei Leipzig und Bautzen; fasciata vorzugsweise in Flüssen mit kiesigem und sandigem Grund, häufig in der Elbe, gemein in einem Flossgraben bei Leipzig, einzeln in der Elster. (Keine Bithynia Leachii). Neritina fluviatilis Arm der Elster bei Leipzig. Cyclas rivicola Dresden und Leipzig. Unio pictorum und tumidus Elbe und Elster; batavus in grössern u. kleinern Flüssen, Elbe, bei Chemnitz, Neisse; ater Neisse und Spree bei Soland; crassus Elbe, Elster, Pleisse, Mulde; margaritifer Röder, Triebisch, Polenz bei Schandau, Elster, Pulsnitz. Anodonta complanata Elster bei Leipzig, Rossm. Congeria (Dreissena) polymorpha Elbe bei Dresden 1853 an Anodonta piscinalis.

Martens, Ed. v., Mal. Blätt. III. 1856. p. 78. Limax marginatus Müll. = arborum Bouch. Freiberg.

Böttger, Dr. O., fand Amalia marginata Drp. bei Freiberg. Nachr. Bl. I. 1869. pag. 51.

(Reuss.)

Liebe, K. Th. und *Zimmer, L.*, Verzeichniss der bis jetzt im Fürstenthum Reuss j. L. beobachteten Land- und Süsswasserschnecken. VIII. und IX. Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera. 1865. 1866. Gera 8. Seite 34-45. 56 Landschnecken und nur 25 Süsswasser-Conchylien. Daudebardia rufa. Arion ater gemein, rufus selten, albus, hortensis. Zonites glaber, hyalinus, nitidosus. Helix obvoluta und personata. H. costata und pulchella gemeinschaftlich, erstere häufiger und durchschnittlich grösser. H. bidentata an moorigen Stellen des Rubitzer Thales nicht häufig, und „offenbar im Aussterben begriffen“. H. strigella an der Lasur bei Gera 1 Exemplar; H. umbrosa. H. ericetorum nicht sehr häufig; keine candidula und striata wegen Mangel an Kalk. H. nemoralis im Unterland (Sandstein etc.) selten, im Oberland (Schiefer) gemein, gelb und roth; H. hortensis gemein im ganzen Gebiet, im Oberland kleiner. H. pomatia im Frühjahr nach Gera zum Verkauf gebracht. Bulimus montanus u. obscurus; radiatus, im mittlern Saalgebiet so häufig, fehlt ganz. Balea fragilis Schieferfelsen an der Saale bei Gottliebsthal. Clausilia ventricosa im Unterland, similis (biplicata) die gemeinste, plicata Unterland an Sandsteinfelsen, rugosa Pf. = dubia Dr. Oberland; obtusa Pf. = nigricans Pult. Unterland, beide in Laubwäldern; Cl. sp. ähnlich filograna [ist filograna]; parvula hie und da an Kalk- und Dolomitfelsen; bidens = laminata allenthalben.

Limnaeus pereger im Unterland nur im Bollersdorfer Bach, im Oberland in allen kleinen stehenden und langsam fliessenden Gewässern, in jedem Wasser führenden Steinbruch, auf jeder quelligen Hochwiese, wenn nicht zu moorig. L. palustris hie und da; L. minutus durch das ganze Gebiet in kalten klaren Bächen. Physa fontinalis durch das ganze Gebiet, keine hypnorum. Von Planorbis nur contortus, nitidus, marginatus, leucostomus, albus. Pl. corneus fehlt im Gebiet gänzlich. Ancylus fluviatilis Elster und Saale allenthalben, wo der Grund steinig; A. lacustris nur im Oberland in Teichen mit klarem Wasser und ohne moorigen Grund, hier zuweilen neben den vorigen. Paludina fehlt, ebenso Valvata. Neritina fluviatilis bewohnt die Saale nur in ihrem tiefer gelegenen Theile, nicht bis hier herauf. Unio pictorum Elster überall, auch Saale; crassus in beiden Flüssen gemein, auch in Bächen, variirt ungemein; U. batavus Unter- u. Oberland, wohl nur Varietät des vorigen. U. margaritifer in dem obern Wiesenthal bei Unterkoskau. Tichogonia Chemnitzii noch nicht bei uns.

Siehe auch dieses Nachrichtsblatt Nr. 3, S. 42.

7. Böhmen.

a) Perlmuscheln.

Die Literatur beginnt auch hier mit den Perlmuscheln, und zwar schon mit *Conr. Gesner*, welcher historiae animalium libr. IV. de piscium et aquatilium natura 1658. Fol. pag. 626. Perlmuscheln in einem Fluss bei Hussinetz anführt. Weitere Notizen darüber bei *Ans. Boetius*, gemmarum et lapidum historia, recens. *Adr. Tollius*, tertia edit. Lygd. Bat. 1647. 8., libr. 2. cap. 36. die böhmischen von Horazdiowiz, Strakonie und Raby, aus der Wottawa gelobt (Menke § 45) und *Bohusl. Balbinus* miscellanea historica regni Bohemiae 2 Bände. Prag 1680—87. (Menke § 46) ebenfalls solche aus der Wottawa u. ferner aus der Moldau selbst, wovon Lesser

Testaceotheologia 1744. S. 887. einen Auszug gibt. Endlich *Jac. Tollius* epistolae itinerariae, Amsterdam 1700. S. 137. (Menke § 47).

Rittig von Flammenstern, A., Ueber die Perlenfischerei in dem österreichischen Kaiserstaate. Besonders abgedruckt aus Andre's geogr. Zeitschrift „Hesperus" 1811. Brünn 8., 67 Seiten. Behandelt die Perlenmuscheln in der obern Moldau, namentlich bei Czirnitz, Goldenkron, Bauromitz, Frauenberg und Madelstein aufwärts von Budweis; sehr viele spezielle Fundstellen angegeben.

Zeithammer, A., Perlfang in Böhmen. Ebenda. 1813. No. 61.

Löw, Franz, die Flussperlenfischerei in der Moldau in Böhmen. Verhandl. d. zool. bot. Vereins in Wien IX. 1859. S. 333—363.

b) Andere Mollusken.

Mayer, Joh., Bemerkungen über natürliche Gegenstände der Gegend um Schüttenhofen in Böhmen, und eines Theils der benachbarten Gebirge. Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen, zur Aufnahme der Mathematik, der vaterländischen Geschichte und der Naturgeschichte, zum Druck befördert von Ign. v. Born. 4. Band 1779. 8 S. 132—184. S. 156—166 Perlmuschel, Mya margaritifera, in der Ottawa, der Moldau und dem kleinen Fluss bei Hraby, der das Perlwasser genannt wird. S. 168 kleine Flusspatellen in den Bächen, wo sich die Perlmuscheln aufhalten, alle hineinhangende Wasserpflanzen bedeckend, vorzüglich die Myosotis palustris, in Farbe und Durchsichtigkeit abändernd, einige von schön grüner Farbe, mit einem glatten Wirbel. (Ancylus fluviatilis?) und eine besondere Art von Schnirkelschnecken in den sandigten, nicht weit von Ufern entfernten Gegenden, ihre Windungen ganz wie die Kräuselschnecken, Trochi, nicht über zwei Linien lang und eine breit, mit einer Art eisenschüssigen Sandes angefüllet. (Valvata piscinalis? oder eine fossile Schnecke?)

Schmidt, Franz Wilibald, Versuch eines Verzeichnisses aller in Böhmen bisher bemerkten Thiere, in dessen Sammlung physikalisch-ökonomischer Aufsätze., Band I. Prag 1795. 8 .die Würmer Seite 96—98. Limax alle zwölf Arten von O. Fr. Müller in dessen Reihenfolge aufgeführt und dazu noch hyalinus Scopoli; succineus (Arion empiricorum rufus) vom Riesengebirg angegeben. Mya (Unio) margaritifera, pictorum, testacrassa. Schröt. Flussconch. 2, 2. (crassus) Moldau; angusta, Schröt. Flussc. 3, 3 und 4, 6 (pictorum) Moldau, Tellina (Cyclas) cornea Elbe bei Melnik; amnica (Pisidium) Moldau bei Brandeiss, Mytilus (Anodonta) cygneus, anatinus, fluviatilis (?), stagnalis (cygnea), Cellensis. Patella lacustris (Ancylus). Bulla (Physa) fontinalis. Helix, (von den in Linnéischer Ordnung angeführten gehören zu Planorbis:) planorbis und complanata (Planorbis carinatus und marginatus), beide Elbe bei Melnik; planorbis crassa Schröt. Flussc. 5, 14, 15 (Pl. dubius) vortex, *cornea*, contorta; (zu Limnaeus:) stagnalis, fragilis, palustris, limosa, auriculata (= aria); (zu Paludina) *vivipara*, tentaculata (zu Valvata:) cristata; (Succinea) putris; (ächte Helix) lapicida, pomatia, arbustorum, nitens, turturum (rufescens?), media (ericetorum), nemoralis, hortensis lucorum (austriaca?); (zu Buliminus und Cionella) *sepium* in Gebirgshecken (B. detritus), obscura, lubrica; (zu Pupa) vertigo. Unenträthselbar bleiben mir Schmidt's Helix grisea, decollata, und stagnorum, Linnéische Namen, deren zugehörige Arten gewiss nicht in Böhmen vorkommen. Auffallend ist, dass gar keiner Clausilie erwähnt wird.

Rossmässler, Iconographie I. 1. 1837 S. 58. Helix nemoralis var. mit heller Lippe Böhmen. — II. Heft 12. Fig. 765 Unio pictorum aus der Moldau bei Prag.

Gmelin, Rud., jetzt praktischer Arzt in Stuttgart, sammelte 1855 während eines Studienaufenthalts in Prag die folgenden Conchylien: Hyalina nitens St. Yvan bei Prag; H. cellaria St. Procop und St. Yvan.; H. nitidula Prag. H. rotundata Sharkathal bei Prag, Porphyr. H. rupestris St. Yvan, Uebergangskalk; H. personata Prag; H. obvoluta, pulchella, incarnata und strigella St. Yvan. H. hispida Prag und Sharkathal; fruticum Kuchelbad bei Prag; lapicida St. Yvan; pomatia Ziskaberg, *Austriaca* Prag bei St. Procop und Karlsstein selten, fehlt bei St. Yvan, wo nemoralis vorkommt; hortensis Ziskaberg. Buliminus *tridens*, Cionella lubrica und acicula, Succinea Pfeifferi, alle bei Prag. *Balea fragilis* im Sharkathal auf Porphyr, Clausilia biplicata, St. Yvan, St. Prokop, Sharkathal. Pupa frumentum und avena St. Yvan, Uebergangskalk, letztere auch bei St. Prokop; muscorum St. Yvan und Prag selbst. Carychium minimum Prag. Planorbis albus und Limnaeus vulgaris Kaiserwehr bei Prag; Pl. leucostomus Prag. Ancylus lacustris Prag; fluviatilis Sharkathal. Bithynia tentaculata und Valvata piscinalis Kaiserwehr bei Prag. Unio Batavus und Cyclas cornea ebendaher; C. cornea und calyculata auch im Sharkathal.

Ich selbst sah im April 1855 bei Teplitz während eines Aufenthalts von Einem Tage: Arion fuscus, Vitrina pellucida, Helix cellaria, *glabra* — diese auch bei Aussig zwischen Basaltblöcken, oft viele beieinander, gross und stark gewölbt, — rotundata, pomatia, Clausilia biplicata.

Schmidt, Ad., in dessen Verzeichniss der Binnenmollusken Norddeutschlands, Giebel's Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften 1856: Helix obvia Prag.

Novotny, Mizi v Cechach zijici. Ziva rocnik. 10. 1862.

Lehmann, (in Stettin), die Molluskenfauna von Karlsbad und Franzensbad in Böhmen, Mal. Blätt. XII. 1865. S. 91—100.

Friedel, Ernst, fand im Juni 1867 Arion ater an den Adersbacher Felsen, Limax agrestis bei Trautenau, Limax arborum ganz röthlichgrau an den Weckelsdorfer Felsen, Sandstein, Helix *holoserica*, Bulimus obscurus, Clausilia laminata, plicatula, nigricans und similis an der Grenze bei Klimin, laminata auch bei Liebenau.

Slavik, Alfr., Monographie der Land- und Süsswasser-Mollusken Böhmens, im Archiv f. d. naturwissenschaftl. Landesdurchforschung Böhmens. I. 1869. S. 81—128, mit 5 z. Th. illuminirten Tafeln. gr. 8.

(Ueber diese neueste, durch Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse bemerkenswerthe Arbeit folgt ein ausführlicherer Bericht in nächster Nummer. D. Red.)

(Schluss folgt.)

Ein Nachtrag zu der Literatur der Molluskenfauna des Rheingebiets.

Von Dr. W. Kobelt.

In dem Martens'schen Verzeichniss ist eine Notiz übersehen. die freilich an einer Stelle steht, wo man malakologische Notizen nicht sucht, nämlich bei Göthe. In den „Rheingauer Herbsttagen“ (1814), im 26. Bd. der Cotta'schen Gesammtausgabe,